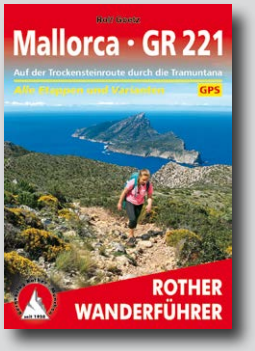
BERGVERLAG ROTHER
www.rother.de

entnommen aus dem
Rother Wanderführer Mallorca – GR 221
von Rolf Goetz
ISBN 978-3-7633-4541-0



5 Deià – Refugi de Muleta (Port de Sóller)

3.30 Std.
↑360 ↓410

Vom »Künstlerdorf« zur Wanderherberge auf dem Kap Gros

Eine relativ kurze Etappe mit nur moderaten An- und Abstiegen und einer tollen Kaffeeterrasse unterwegs! Sie wandern größtenteils auf dem gepflasterten Camí de Castelló, einem alten Dorfverbindungsweg zwischen Deià und Sóller, der kaum höher als 300 m ü. d. M. ansteigt und den, wie es sich für den GR 221 gehört, großartige Trockensteinmauern begleiten. Ursprüngliche Waldstücke wechseln mit lieblichem Kulturland ab, vor allem Freunde knorriger Olivenbäume werden begeistert sein. Sofern Sie in Port de Sóller übernachten, können Sie auf einem wenig befahrenen Sträßchen zum dortigen Strand absteigen und es sich in einem Promenadenlokal gut gehen lassen. Oder Sie lassen den Nachmittag einfach auf der spektakulären Terrasse vor dem Refugi de Muleta ausklingen. Eilige Wanderer können selbstverständlich auf der ebenfalls kurzen Etappe 6 gleich bis Sóller durchwandern.

Ausgangspunkt: Refugi de Can Boi in Deià, 128 m. Falls nicht in der Wanderherberge übernachtet wurde oder man den GR 221 in Deià anfängt, beginnt man an der Bushaltestelle an der Durchgangsstraße von Deià.

Der Abstecher zur Cala de Deià lohnt sich.

Bus: Deià liegt an der Buslinie L 210 Palma – Valldemossa – Port de Sóller (mehrmals täglich).

Anforderungen: Nach einem kurzen Ab- und Wiederaufstieg ins Tal von Deià verläuft die Route größtenteils die Höhe haltend auf Pflaster- und Schotterwegen, das letzte Stück zum Refugi auf stellenweise sehr ruppigem Pfad (Vorsicht bei Nässe). Überwiegend schattig; die Etappe ist durchgängig als GR 221 markiert.

Einkehr: In der **Finca Son Mico** (Tel. +34 618 232 674) sitzen Sie auf einer paradiesisch anmutenden Gartenterrasse und haben die Wahl zwischen Quiche Lorraine und Zitronentarte.

Wanderherberge: **Refugi de Muleta** (https://caminsdepedra.conselldemallorca.cat/de/wanderherbergen, pro Person 14 €), weitere Infos S. 30.

Andere Unterkünfte: In **Port de Sóller** gibt es eine große Auswahl an Hotels in allen Preisklassen. Das günstigste ist das **Hotel Citric** an der Straße zum Leuchtturm und zum Refugi de Muleta (Camí Far de Muleta s/n, Tel. +34 971 631 352, www.citrichotels.com, DZ ab 60 €). In Hanglage

Einmalige Lage – Mallorcas Wanderhauptstadt Port de Sóller.

oberhalb vom Zentrum liegt das **Eden Nord** (Carrer Mestral 5, Tel. +34 971 631 513, www.hoteleden.com, DZ/F ab 77 €, EZ/F ab 61 €). Unter gleicher Leitung, doch etwas teurer ist das **Eden** direkt an der Strandpromenade. Vom **Hotel Marina** am Strand von Repic sind es ebenfalls nur ein paar Schritte ins Wasser (Tel. +34 971 631 461, www.hotelmarinasoller.com, DZ/F ab 117 €, EZ/F ab 94 €). Eine der besten Adressen am Platz ist das Vier-Sterne-Hotel **Es Port** (Carrer Antonio Montis 10, Tel. +34 971 631 650, www.hotelesport.com, DZ/F ab 130 €). Es liegt etwas versetzt zum Strand und glänzt mit romantischen Turmzimmern, gutem Service, toller Gastronomie und subtropischem Garten – bei Wanderern sehr beliebt und oft auf Monate im Voraus ausgebucht.

Einkaufen: Kleine Supermärkte in Port de Sóller im Carrer de Jaume Torrens nahe des Bahnhofs.

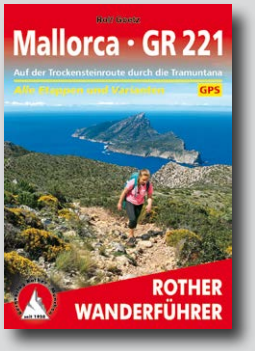
Information: Oficina Municipal de Turismo in Port de Sóller (Carrer Canonge Oliver 10, Tel. +34 659 498 747, www.ajsoller.net und www.visitsoller.com).

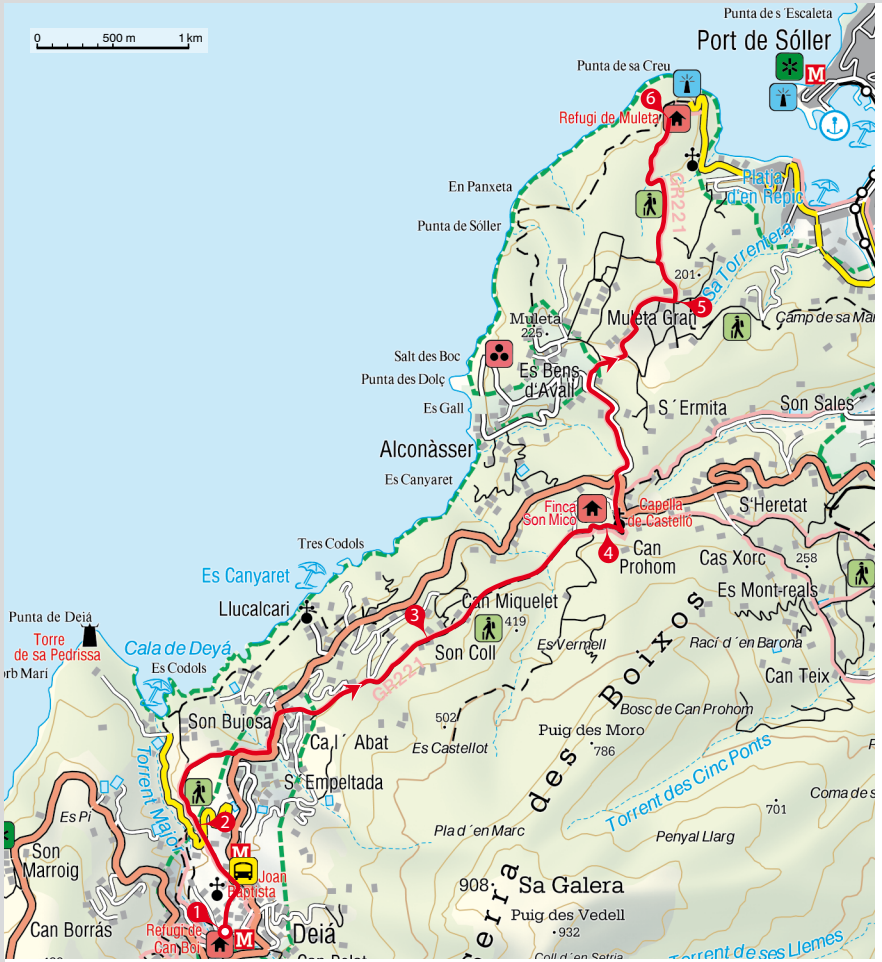
Gegenüber vom **Refugi de Can Boi (1)** in **Deià** folgen wir dem schmalen Teersträßchen ortsaufwärts (GR-Schild Sóller) und biegen in Höhe des kleinen Archäologischen Museums (auf den ersten Blick nicht einsehbar) links in den Carrer Felipe Bauza ein. Die Gasse geht sogleich in einen Treppenweg über, nach der ersten Treppe gehen wir rechts. Der Treppenweg mündet auf den Carrer Es Porxo, geradeaus weiter kommen wir an der Post vorbei zur Durchgangsstraße (rechts die Bushaltestelle).

Wir wenden uns auf der Straße nach links und verlassen sie nach 40 m in der nächsten Rechtskurve in ein geradeaus abwärtsführendes Sträßchen (sofern man sehr früh am Morgen unterwegs ist, könnte man der Ma-10 auch für

BERGVERLAG ROTHER
www.rother.de

entnommen aus dem
Rother Wanderführer Mallorca – GR 221
von Rolf Goetz
ISBN 978-3-7633-4541-0



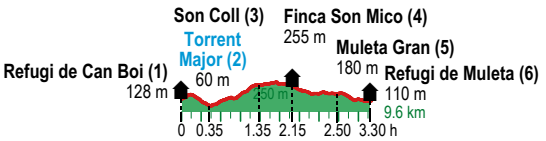


1,1 km folgen und dabei nicht nur Zeit, sondern auch ein paar Höhenmeter sparen). Das Sträßchen endet nach dem Sportplatz an einer Infotafel des GR 221. Geradeaus beginnt ein anfangs schmaler Pfad, der durch einen Olivenhain führt. Ein paar Schritte nach einer Linkskehre gehen wir scharf rechts (Holzpfeil) auf dem nun gepflasterten Weg weiter. Wir wandern in das liebliche Tal des Torrent Major hinab, wobei dreimal die Zufahrtsstraße zur Cala Deià gequert wird. Im Talgrund angekommen, gehen wir auf der Teerstraße geradeaus und biegen dann in Höhe eines über den **Torrent Major (2)**, 60 m, führenden Holzstegs rechts in einen Weg ab (geradeaus auf dem Sträßchen kommt man nach gut 10 Minuten zur Cala de Deià, einer wunderhübschen Badebucht!).

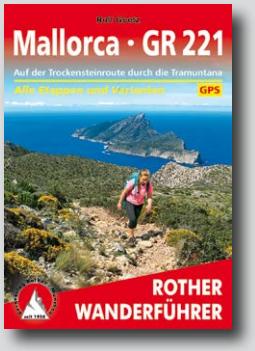
Kleine Pause im Olivenhain von Muleta.

Auf einem Holztritt wird sogleich ein Zaun überstiegen. Ein Pfad führt zunächst an einer Trockensteinmauer durch einen Olivenhain mit knorrigen Baumgestalten wieder zur Landstraße hinauf, das letzte Stück auf einem Fahrweg, der in einiger Entfernung zu dem von einer Zitronenplantage umgebenen Gutshof Son Bujosa wieder in die **Ma-10** mündet. Wir folgen der Landstraße nach links und passieren die Zufahrt zum Ca l'Abat. Danach öffnet sich die Aussicht auf die reizvolle Felsenbucht Cala de Deià. Kurz nach der Zufahrt verlassen wir die Straße rechts in den **Camí de Castelló**, der anfangs gestuft aufwärtsführt und nach knapp 100 m in ein Teersträßchen mündet. Wir folgen dem Sträßchen weiter aufwärts an ein paar Villen vorbei und verlassen es in Höhe eines Gartentors nach links. Der Weg läuft nun gemächlich ansteigend durch einen lichten Mischwald, wobei sich ab und an auf den verträumt über der Küste gelegenen Weiler Llucalcari schauen lässt.

Nach dem Haus **Son Coll (3)**, 270 m, folgt ein kleiner Abstieg zu einer Gabelung, auf der, rechts haltend, kurz aber steil wieder aufgestiegen und ein geteerter Querweg gekreuzt wird. Linker Hand wird in einiger Entfernung der herrschaftliche Gutshof Can Miquelet passiert. Es folgt nun ein besonders reizvolles Wegstück am Fuß einer Felswand entlang, nach der an einer hohen Trockensteinmauer ein Bachlauf gequert wird.



entnommen aus dem
Rother Wanderführer Mallorca – GR 221
von Rolf Goetz
ISBN 978-3-7633-4541-0



i ***Port de Sóller:*** *Die geschützte Bucht von Sóller war schon immer der beste Ankerplatz an dem überwiegend von Steilküste gesäumten Küstenstrich der Tramuntana. Von hier wurden bis ins 20. Jahrhundert hinein die im Tal geernteten Orangen exportiert, Hauptabnehmer war Frankreich. Heute ist Port de Sóller neben Port de Pollença der größte Ferienort an der Tramuntanaküste. An der autofreien Uferstraße – nur die nostalgische Straßenbahn darf hier fahren – und an der Promenade am Strand von Repic stehen etliche gute Mittelklassehotels, auf einer Klippe oberhalb der Hafenausfahrt thront zudem ein nobles Fünf-Sterne-Haus. Der größte Teils der Gäste sind Wanderer – Port de Sóller ist sozusagen die »Wanderhauptstadt« Mallorcas. In der Saison brechen von hier jeden Morgen Hunderte auf, etliche Touren beginnen praktisch vor der Haustür, andere können schnell mit Mietwagen, Bus oder Schiff angefahren werden. Der GR 221 berührt das Städtchen lediglich am Ortsrand, doch von dort kommen Sie in wenigen Minuten an die von einer hübschen Promenade eingefasste Platja d'en Repic. Ein Traumstrand ist Repic vielleicht nicht unbedingt, doch für ein paar entspannende Stunden ist der Strand allemal gut genug. Am besten legen Sie in Port de Sóller gleich einen ganzen Ruhetag ein.*

Ein kurzer Anstieg bringt uns zu dem wie ein Hubschrauberlandeplatz aussehenden, großen runden Dreschplatz **Era de Can Prohom** hinauf. Von hier zeigt sich der Puig Major, rechts davon stehen der Puig de l'Ofre und die markanten Hörner Es Cornadors. Wenig später lädt die tolle Kaffeeterrasse der **Finca Son Mico (4)**, 255 m, zur Rast.

Von der Finca Son Mico gehen wir an Dattelpalmen vor der benachbarten herrschaftlichen Can Prohom vorbei und steigen zur jüngst restaurierten **Capella de Castelló** ab, der allerdings die Glocke im aufgesetzten Glockengiebel abhanden kam. Die Kapelle wurde 1626 errichtet, damit die umliegenden Anwohner nicht mehr den weiten Weg nach Sóller zurücklegen mussten. Während von hier der Camí de Castelló rechts auf direktem Weg nach Sóller führt, biegt der GR 221 links ab und trifft nach kurzem Abstieg am Landhotel **Son Bleda** auf die Ma-10.

Wir folgen der Landstraße links für 150 m und verlassen sie dann rechts in die wenig befahrene Straße in Richtung Bens d'Avall, wobei sich nochmals eine schöne Aussicht auf die Bucht von Deià ergibt. An der Gabelung 10 Minuten später gehen wir rechts und kommen sogleich an der mondänen Villa Cap Blau vorbei, nach der die Straße in einen ungeteerten Fahrweg übergeht. An der Gabelung gut 150 m darauf geht es ebenfalls rechts und wenige Minuten später dann links.

Wir wandern nun durch einen der ältesten Olivenhaine Mallorcas, der schon seit Jahrhunderten von dem Landgut **Muleta Gran (5)**, 180 m, bewirtschaftet wird, dessen imposanter Wehrturm die einst führende Stellung in der Region bezeugt. In Höhe des Anwesens teilt sich der GR 221 auf. Geradeaus kommt man auf direktem Weg nach Sóller, links zur Wanderherberge Muleta, je nachdem, wo die Übernachtung vorgesehen ist. Zur Herberge geht man links, wobei die auf dem Wanderschild angegebene Gehzeit von 30 Minuten angesichts des bald ruppigen Pfades etwas sportlich ausfällt. Der Weg führt durch eine Pferdeweide und große Bestände von im Frühjahr blühender Wolfsmilch; von einer kleinen Anhöhe öffnet sich ein grandioser Panoramablick auf die Bucht von Port de Sóller. Wenig später wird schließlich der aussichtsreich auf dem Cap Gros gelegene **Refugi de Muleta (6)**, 110 m, erreicht. Von dort kann auf einem schmalen Sträßchen in 30 Minuten zur Platja d'en Repic in Port de Sóller abgestiegen werden.

Beschauliche Lage – das Landgut Muleta Gran vor der Silhouette des Puig Major.

i ***Extra-Tipps***

Sa Calobra: *Unternehmen Sie von Port de Sóller aus einen Bootsausflug nach Sa Calobra (www.barcoscalobra.com). Von der dortigen Anlegestelle erreichen Sie durch einen engen Fußgängertunnel den grobkiesigen Strand am Ausgang des Torrent de Pareis (siehe Bild S. 21), von dem ein Stück weit der gewaltigste Canyon Mallorcas erkundet werden kann (Badesachen und Wanderschuhe mitnehmen).*

Sonnenuntergang: *Zufällig kommt niemand an der Bar Nautilus vorbei, doch angesichts der spektakulären Lage braucht sich das Lokal keine Sorgen um ausbleibende Gäste zu machen. Vom Hafen aus auf dem Camí des Cingle 10 Minuten zu Fuß (Carrer de Llebeig, Tel. +34 971 638 186, www.nautilus-soller.com, So Ruhetag).*